

1738

(X1910920)



Bericht



von dem Zustande des Waisen-Hauses zu Dresden auf das Jahr 1738.

Es gereicht der Stadt Antiochia zum ewigen Ruhm, nicht allein daß ihre Einwohner, besage der Apostel-Geschichte Cap. II. v. 26. zu erst den Rahmen der Christen geführt; sondern auch, daß ihr ehemahliger großer Bischoff Chrysolomus in seinem 33. Sermon von ihnen preiswürdig anführet, wie sie vor allen andern gutthätig gegen die Armen gewesen; und hierbey sothaner Gutthätigkeit das besondere Prædicat beygelegt, daß sie *ars artium & omnium artium quæstuosissima*, oder die Kunst aller Künste sey, weil die Ausübung derselben niemahls arm, sondern allzeit reich mache.

Man kan mit Grunde der Wahrheit von denen Inwohnern alhieriger Residenz-Städte sagen, daß Sie, als
der:



derselben Nachfolger im Christenthum, auch diese Kunst von Zeit zu Zeit unablässig geübet, und dennoch niemals davon ärmer worden. Gestalten Dieselben nicht nur vor mehr als anderthalb hundert Jahren den Grund zu hiesigem Lazareth rühmlichst legen helfen, sondern auch in vorigem Seculo zu Einrichtung des Waisen-Hauses reiche Hand gebothen, und hiermit bis dato dergestalt fortgefahren, daß die anjeko vor ihre Thüren kommende Waisen diesen lebendige Zeugen seyn. Sie preißen also mit ihrer Zungen die noch immer fortwaltende Vorsorge des gnädigen GOTTES, sie sehen mit ihren Augen in danckbarer Freudigkeit auf die milden Hände ihrer Wohlthäter, und stehen in kindlicher Einfalt zu dem himmlischen Geber, daß Er Herrn und Land, Städte und Inwohner, dafür in beständigem Frieden, Gesundheit und Nahrung erhalten wolle, damit ihre Hände nicht müde werden mögen, denen bey tausenden alhier lebenden Armen willige Gaben zu geben. Es sind aber von solchen Gaben abgewichenenes Jahr über in dem Waisen-Hause nothdürftig erhalten worden :

I. Prediger und Catechete bey der Kirche,
zu der Waisen-Kinder und Züchtlinge täglichen
Unterweisung im Christenthum.

I. In-

1. Informator.

1. Werkmeister vor die Knaben.

1. Zuchtmeister.

2. Lehrmeisterin vor die Mägdelein.

1. Köchin.

2. Wärterm.

Ferner:

72. Waisen-Knaben, davon

2. auf Handwercke genommen,

4. ihren Befreundten wieder abgefolget,

2. wegen Kranckheit ins Lazareth gebracht,

1. gestorben, und

63. annoch verhanden sind.

31. Mägdelein, davon

5. zu Diensten gelanget,

1. ihren Befreundten wieder abgefolget, und

25. annoch verhanden sind.

50. Züchtlinge, als

12. welche auf allergnädigste Befehle in die Zucht
genommen, hiervon aber

7. dimittiret,

1. ins Lazareth gebracht, und

4. annoch beygehalten worden.

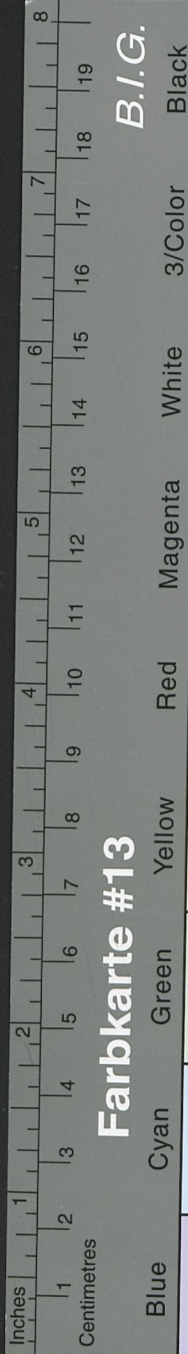
9. Wel-

9. welche von E. C. Rath in die Zucht gegeben,
hiervon aber
5. dimittiret worden,
1. im Lazareth sich befindet, und
3. annoch verhanden sind.
28. welche von dem Löbl. Stadt - Gerichte in die
Zucht gegeben, und davon
22. nach und nach wieder dimittiret worden,
6. aber annoch in derselben stehen,
1. von den Seinigen in die Zucht gegeben, und
gleichfalls wieder dimittiret worden.

Dan. Cap. 4.

Bewahret die Gerechtigkeit! GOTT läßt nicht
vom Erbarmen;
Und machet euch von Sünden loß durch Wohl-
that an den Armen!





Farbkarte #13

B.I.G.

Black

3/Color

White

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

1738

(X 1910920)



Bericht

von dem Zustande
des Waisen-Hauses zu Dresden
auf das Jahr 1738.

Es gereicht der Stadt Antiochia zum ewigen Ruhm, nicht allein daß ihre Einwohner, besage der Apostel-Geschichte Cap. II. v. 26. zu erst den Rahmen der Christen geführt; sondern auch, daß ihr ehemahliger großer Bischoff Chrysostomus in seinem 33. Sermon von ihnen preiswürdig anführet, wie sie vor allen andern gutthätig gegen die Armen gewesen; und hierbey sothaner Gutthätigkeit das besondere Prædicat bengelegt, daß sie ars artium & omnium artium quæstuosissima, oder die Kunst aller Künste sey, weil die Ausübung derselben niemahls arm, sondern allzeit reich mache.

Man kan mit Grunde der Wahrheit von denen Inwohnern alhieriger Residenz-Städte sagen, daß Sie, als der: